

# Vereinbarung über den Handel von Bitcoin über das Bitcoin-Portal der VR-Bank Bayern Mitte eG (Stand 17.02.2022)

## I. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG Ludwigstr. 34 85049 Ingolstadt
Telefon 0841 3105-0
Zusätzliche Kosten für den Einsatz von Fernkommunikationsmitteln werden von der Bank nicht in Rechnung gestellt.
E-Mail info@vr-bayernmitte.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigter der Bank ist der Vorstand Richard L. Riedmaier (Vorstandsvorsitzender) Andreas Streb (stv. Vorstandsvorsitzender) Wolfgang Gebhard Thomas Lange Franz Mirbeth
Eintragung im (Genossenschafts-)Register (Amtsgericht/Register-Nr.) Amtsgericht Ingolstadt Genossenschaftsregister-Nr. 12
Steuer- bzw. Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 128597291

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften. Die für die Zulassung von Kreditinstituten zuständige Aufsichtsbehörde ist die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland (Postanschrift: Europäische Zentralbank, 60640 Frankfurt am Main, Deutschland); die für den Schutz der kollektiven Verbraucherinteressen zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Marie-Curie- Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main. Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrags ist Deutsch. Für die Vertragsanbahnung, den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel. Die Bank ist der BVR Institutsicherung GmbH und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen. Dieses institutsbezogene Sicherungssystem hat die Aufgabe, drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten bei den ihnen angeschlossenen Instituten abzuwenden oder zu

beheben. Alle Institute, die diesem Sicherungssystem angeschlossen sind, unterstützen sich gegenseitig, um eine Insolvenz zu vermeiden.

Beschwerdestelle der Bank

Volksbank Raiffeisenbank  
Bayern Mitte eG  
Vorstandsstab

Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe teil. Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht daher für Privatkunden, Firmenkunden sowie bei Ablehnung eines Antrags auf Abschluss eines Basiskontovertrags für Nichtkunden die Möglichkeit, den Ombudsmann für die genossenschaftliche Bankengruppe anzurufen (<https://www.bvr.de/Service/Kundenbeschwerdestelle>). Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im Bereich der deutschen genossenschaftlichen Bankengruppe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Schellingstraße 4, 10785 Berlin, Fax: 030 2021-1908, E-Mail: [kundenbeschwerdestelle@bvr.de](mailto:kundenbeschwerdestelle@bvr.de) zu richten.

Die Europäische Kommission stellt unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sogenannte OS-Plattform) bereit.

Zudem besteht die Möglichkeit, zivilrechtlich Klage einzureichen.

## **II. Wesentliche Leistungsmerkmale des Portal-Zugangs**

### **1. Gegenstand der Leistung und Abgrenzung**

Der Kunde erhält über die Internetangebote der Bank (Portal-Zugang) die Möglichkeit, Bitcoin in seine Wallet zu erwerben und daraus zu veräußern.

Bitcoin selbst werden nicht in einem Depot oder auf einem Konto aufbewahrt. Weder mit der Bank noch einem Dritten werden Verwahrverträge oder ähnliches geschlossen. Die Bitcoin selbst sind in der Bitcoin Blockchain registriert.

Eine etwaige Verwahrung der Zugangsdaten in Form der VR-BitcoinGoCard oder anderer Bitcoin-Wallets durch die Bank ist nicht Gegenstand dieser Vereinbarung. Der Kunde hält die erforderlichen Zugangsdaten zu seinen Bitcoin (Private Key) in eigener Verantwortung. Der Private Key ist in der VR-

BitcoinGoCard oder einer anderen Bitcoin-Wallet hinterlegt. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, seine Bitcoin-Wallet an einem sicheren Ort, etwa in einem Tresor aufzubewahren.

## **2. Portal-Zugang**

Die Bank bietet dem Kunden einen Portal-Zugang des externen Dienstleisters CM-Equity AG, München. Das Portal wird im Auftrag der Bank betrieben.

Führt die Bank Aufträge ihres Kunden zum Erwerb oder zur Veräußerung von Bitcoin aus, schließt sie in eigenem Namen für Rechnung des Kunden mit der CM-Equity AG, München, ein Kauf- oder Verkaufsgeschäft ab (Ausführungsgeschäft). Die Bank ist nicht verpflichtet, Bitcoin über andere Vertragspartner zu erwerben oder zu veräußern.

## **3. Unterrichtung**

Über die Ausführung des Auftrags wird die Bank den Kunden über entsprechende Statusmeldungen auf dem Portal unterrichten.

## **4. Entgelt/Auslagen für den Portal-Zugang**

Der von der Bank zur Verfügung gestellte Portal-Zugang ist unentgeltlich.

# **III. Ausführungsgeschäfte**

## **1. Ausführungsgeschäfte der Bank nur über Portal-Zugang**

Ausführungsgeschäfte unter Einschaltung der Bank kann der Kunde nur über den Portal-Zugang tätigen. Um zu der Oberfläche zu gelangen, auf welcher Aufträge gesendet werden können, müssen folgende Schritte absolviert werden:

- Kunde muss sich über den Identitätsdienst yes@ identifizieren,
- einmalig eine Angemessenheitsprüfung absolvieren,
- diese Vereinbarung sowie eine Wallet-Adresse hinterlegen, welche ausschließlich in seinem eigenen Besitz und Verfügung stehen.

## **2. Kauf von Bitcoin**

Der Kunde gibt seinen gewünschten Kaufbetrag in Euro an.

Ist der Markt für die Erteilung des beabsichtigten Auftrags ausreichend liquide, erhält der Kunde vor Erteilung des Kauf-Auftrags ein Preisangebot zuzüglich des Entgelts der Bank für die Ausführung des Auftrags in Euro. Das Preisangebot wird entsprechend der jeweiligen Marktentwicklung automatisch aktualisiert.

Der Kunde kann durch Klicken des „Jetzt Kaufen (kostenpflichtig)“ Buttons die Transaktion ausführen und unmittelbar darauf den Zahlungsauftrag von seinem Bankkonto auf das von der Bank angegebene

Konto durchführen. Die Transaktion wird erst nach Eingang des Guthabens ausgelöst. Der Bank steht ein Rücktrittsrecht, zu, wenn das Guthaben nicht binnen einer angemessenen Frist auf dem Konto der Bank eingegangen ist.

Eingabefehler kann der Kunde vor Abgabe der Vertragserklärung wie folgt erkennen und berichtigen:

- Kunde gibt seinen gewünschten Kaufbetrag in Euro an und erhält den Kaufpreis über die mögliche Transaktion angezeigt. Im nächsten Schritt sieht er alle für die Transaktion relevanten Zahlen für diesen Betrag dargestellt.

- Hier kann er bei Eingabefehlern oder aus anderen Erwägungen den Kauf abbrechen.

Die Bank ist zur Ausführung von Kaufaufträgen nur insoweit verpflichtet, soweit das Guthaben des Kunden bzw. ein für Bitcoin-Anlagen nutzbarer Kredit vorhanden ist.

### **3. Verkauf von Bitcoin**

Bitcoin Verkaufsaufträge des Kunden werden nach Auswahl des entsprechenden Kundenwallets im Portal durch Eingabe der jeweiligen zu verkaufenden Bitcoinmenge initialisiert. Dem Kunden werden hierbei ein indikativer Verkaufserlös zuzüglich des Entgelts der Bank für die Ausführung des Auftrags in Euro angezeigt. Der indikative Verkaufserlös kann sich bis zum Eingang der Bitcoin entsprechend der Marktverhältnisse ändern, d.h. der tatsächliche Verkaufspreis ist nicht vorhersehbar. Zusätzlich können sich bis zur Ausführung die Transaktionskosten im Bitcoinnetzwerk verändern.

Dem Kunden wird für den vom Kunden selbst zu veranlassenden Transfer der zu verkaufenden Bitcoinmenge anschließend das Empfängerwallet mit QR Code angezeigt. Zum Zeitpunkt des Eingangs der durch das Portal bereits vorab avisierten Bitcoinmenge auf dem Empfängerwallet werden die Bitcoin zum Ankaufkurs in diesem Zeitpunkt automatisch ausgeführt. Der Eingang der Bitcoin auf dem Empfängerwallet muss innerhalb von 12 Stunden nach Initialisierung im Portal erfolgen, ansonsten wird der Auftrag nicht akzeptiert. Dem Kunden wird angeraten eine hohe Geschwindigkeit für die Transaktion zu wählen. Bitcoin, die nach einer Frist von 12 Stunden eingehen, werden auf das Senderwallet abzüglich Transaktionskosten zurücktransferiert.

Es erfolgt eine Prüfung der vom Kunden übertragenen Bitcoin auf Mängel. Mängel können sich insbesondere aus einer unklaren Herkunft der Bitcoin und damit einer eingeschränkten Handelbarkeit ergeben.

Eingabefehler kann der Kunde vor Abgabe der Vertragserklärung wie folgt erkennen und berichtigen:

- Da der Kunde selbst seine Bitcoin verwahrt, wird im Portal keine Maske für die Transaktionsauslösung bereitgestellt. Dem Kunden wird ausschließlich die Wallet-Adresse angezeigt, an welche er seine Bitcoin zur Transaktionsauslösung senden kann.

- Die zur Verfügung gestellten Mittel, mithilfe welcher der Kunde vor Abgabe der Vertragserklärung Eingabefehler erkennen und berichtigen kann, hängen von der ihm selbst gewählten Wallet-Lösung und liegen somit außerhalb des Einflussbereichs der Bank.

Bei Verkaufsaufträgen muss der Bestand der Bitcoin-Anlage zur Ausführung ausreichen. Führt die Bank den Auftrag nicht aus, so wird sie dem Kunden dies im Portal-Zugang anzeigen.

#### **4. Erfüllung**

Die Erfüllung erfolgt innerhalb der durch die technischen Umstände bedingten Bearbeitungszeit, sobald ein Ausführungsgeschäft zustande gekommen ist. D.h. sowohl bei Erwerb als auch bei der Veräußerung kommt es zu zeitlichen Verzögerungen. Sowohl Erwerb als auch Veräußerung können aber nicht mehr rückgängig gemacht werden. Ein doppelter Kauf/Verkauf ist nicht möglich.

#### **5. Mistrade**

Die zwischen der Bank und CM-Equity AG abgeschlossenen Vereinbarungen sehen eine Rückabwicklungsmöglichkeit für den Fall der Bildung nicht marktgerechter Preise vor. Legt CM-Equity im Zusammenhang mit der Ausführung einer Kundenorder aufgrund einer technisch begründeten Fehlfunktion des Handelssystems oder aufgrund eines Bedienungsfehlers oder ähnlicher Gründe irrtümlich einen falschen Kurs zugrunde, der erheblich und offenkundig von dem zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Geschäftes marktadäquaten Preis abweicht (Misquote&Mistrade), so steht CM-Equity gegenüber der Bank ein vertragliches Rücktrittsrecht/Aufhebungsrecht zu. In diesem Fall wird die Bank auch dem Kunden gegenüber das Ausführungsgeschäft rückgängig machen.

#### **IV. Abrechnung der Entgelte, Kosten**

Die Bank rechnet gegenüber dem Kunden den Preis des Ausführungsgeschäfts ab. Die Aufwendungsersatzansprüche der Bank richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Bank wird Gutschriften und Belastungen auf dem vom Kunden angegebenen Zahlungsverkehrskonto buchen.

Eigene Kosten (z.B. für Telefongespräche oder Internetdienstleistungen) hat der Kunde selbst zu tragen.

#### **V. Hinweise auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten**

Erträge sind in der Regel steuerpflichtig.

Dem Kunden wird im Hinblick auf die individuellen steuerlichen Auswirkungen einer Kapitalanlage empfohlen, gegebenenfalls einen eigenen steuerlichen Berater zu konsultieren.

#### **VI. Hinweise auf Risiken und Preisschwankungen**

Anlagen in Bitcoin sind wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet. Insbesondere sind folgende Risiken zu nennen:

1. Volatilität
  - a. Der Bitcoinpreis wird ausschließlich durch den Markt, also Angebot und Nachfrage bestimmt.
  - b. Im Bitcoinhandel besteht keine Geldelastizität durch Kreditinstitute
  - c. Ein Totalverlust ist möglich.
2. Handelszeiten
  - a. Das Bitcoin-Netzwerk ist dezentral und funktioniert 24/7, weshalb keine expliziten Öffnungszeiten existieren. Marktteilnehmer können zu jeder Zeit Transaktionen durchführen.
3. Liquidität
  - a. Bitcoin ist mittlerweile ein relativ liquider Kryptowert, hat jedoch zum aktuellen Zeitpunkt keineswegs eine ähnlich umfangreiche Liquidität wie die größten Währungen (USD, EUR, YEN, GBP). Es kann deshalb zu Liquiditätsengpässen kommen.
4. Marktteilnehmer mit großem Anteil an Bitcoin (Whales)
  - a. Es gibt Marktteilnehmer, welche erhebliche Summen von Bitcoin kumulieren und damit durch Verkauf von größeren Mengen, den Markt stark beeinflussen können.
5. Handelspartnerrisiko / Mistrade-Risiko
  - a. Der angebundene Handelspartner ist ein lizenziertes Wertpapierinstitut nach deutschem Recht. Nichtsdestotrotz kann es Handelsaussätze geben. Während diesen Zeiten können über das Portal keine Transaktionen durchgeführt werden.
  - b. Da es zum aktuellen Zeitpunkt keine zur Kurstellung von Bitcoin keine rechtlichen Grundlagen gibt, gibt es demzufolge auch keine offiziellen Einrichtungen zur Kontrolle der Kursqualität.
  - c. Die Transaktionsgebühren einer Bitcoinüberweisung gehen zu Lasten des Absenders. Die Höhe der Gebühren ist abhängig von der Auslastung des Bitcoinnetzwerks, kann stark schwanken und ggf. einen prozentual und absolut hohen Wert annehmen.
6. Betriebsrisiko
  - a. Aufgrund der inhärenten, dezentralen Gestaltung des Bitcoin-Protokolls ist es abhängig von freiwilliger Teilnahme. Diese ist ausdrücklich weder verpflichtend noch gibt eine zentrale Kontrolleinheit, welche die Aufrechterhaltung und Funktionalität des Systems sicherstellt. Ein Betriebsrisiko besteht, wenn nicht genügend freiwillige Teilnehmer vorhanden sind.
7. Verlustrisiko bzw. Sicherheitsrisiko privater Schlüssel
  - a. Der Kunde ist im Falle der Selbstverwahrung eigenständig für die sichere Verwahrung zuständig. Beim Verlust des eigenen privaten Schlüssels ist auch der Zugang und damit das Versenden der Bitcoin nicht mehr möglich.
  - b. Falls der Kunde den privaten Schlüssel nicht sicher verwahrt und Dritte Zugang zu diesem haben, haben diese Dritten auch Zugang zu den Bitcoin.
8. Keine Rückabwicklung nach Vollzug der Bitcoin Transaktion (Netzwerk-Eigenschaften)
  - a. Bitcoin Transaktionen können nicht rückabgewickelt werden. Falls daher, wie im Punkt Sicherheitsrisiko privater Schlüssel beschrieben, Dritte Zugriff zum privaten Schlüssel erhalten, können diese Transaktionen nicht reklamiert und rückabgewickelt werden.
9. Forkrisiko
  - a. Wenn Teilnehmer des Bitcoinnetzwerks verschiedene Versionen der Bitcoinblockchain fortführen, entsteht ein sogenannter Fork. Theoretisch könnten somit Bitcoin, welche erhalten und ggfs. mit einem Gegenwert bezahlt wurden, nicht mehr verwendbar sein.
10. Settlement-Risiko
  - a. Als Schlussfolgerung von Schwierigkeiten bei der Lieferung von Zahlungen oder Bitcoin, kann es zu Rückabwicklungen kommen.
11. Software-Risiken
  - a. Das Bitcoin Netzwerk beruht auf dem Bitcoin Protokoll, welches wie jegliche Software gewissen IT-Risiken unterliegt. Fehler in aktueller Software, als auch rasante

Entwicklung in anderen Bereichen, können die Funktionsweise und die inhärenten Sicherheitsmechanismen außer Kraft setzen.

#### 12. Steuern

- a. Die Bank erbringt zu keinem Zeitpunkt steuerliche Beratung.

#### 13. Regulatorisches Risiko

- a. Die Regulierung ist aktuell in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich. Mit neuen Regulierungen können deutlich negative Preisveränderungen einhergehen. Es können auch Regulierungen aus anderen Ländern Einfluss haben, da es sich um einen globalen Markt handelt und somit die Akzeptanz und Handelbarkeit eingeschränkt werden kann.

Der Preis von Bitcoin unterliegt Kursschwankungen, auf die die Bank keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder Wertsteigerungen. Bitcoin erzielen keine Erträge wie etwa Zinsen oder Dividenden.

### **VII. Kündigungsregelungen**

Bank und Kunde können diesen Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Da die Bitcoin oder die Wallet nicht von der Bank verwahrt werden, kann der Kunde auch über andere Anbieter Handelsgeschäfte in Bitcoin durchführen, ohne dass es hierfür eines Tätigwerdens der Bank bedürfte.

### **VIII. Mindestlaufzeit**

Für den Portalzugang ist keine Mindestlaufzeit vereinbart. Solange das Portal zur Verfügung steht, sind Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte im Rahmen der vereinbarten Bedingungen möglich.

### **IX. Haftung, Freistellung**

- (1) Die Bank haftet unbeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Für fahrlässige oder vorsätzliche Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet die Bank ebenfalls unbeschränkt.
- (2) Für Schäden, die durch eine einfach fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten verursacht werden, ist die Haftung der Bank auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Pflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen haftet die Bank nicht für einfache Fahrlässigkeit.
- (3) Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten auch für Erfüllungsgehilfen der Bank.
- (4) Eine etwaige verschärfte Haftung der Bank nach dem Produkthaftungs- und Datenschutzrecht bleibt unberührt.
- (5) Der Kunde haftet gegenüber der Bank nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- (6) Der Kunde ist verpflichtet, die Bank von Ansprüchen Dritter freizustellen, denen die Bank aufgrund von Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Kunden ausgesetzt ist.

Die Bedingungen liegen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

**X.      Widerrufsrecht**

Es besteht kein Widerrufsrecht. Der Preis von Bitcoin hängt von Schwankungen auf dem Finanzmarkt für Bitcoin ab, auf die die Bank keinen Einfluss hat (§ 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB).

Der Vertragstext wird nach dem Vertragsschluss gespeichert und ist dem Kunden zugänglich.